

Odilia-Kirmes in Havert übertrifft Vorjahreserfolg



Farbenzauber in Havert, da lachten viele mit der Sonne um die Wette. Foto: agsb

HEINZ ESCHWEILER

Die Traditionsveranstaltung lockt erneut viele Besucherinnen und Besucher an.

SELFKANT Die Odilia-Kirmes der St. Johannes von Nepomuk Schützenbruderschaft Havert bot erneut eine Mischung aus Spaß, Tradition und Geselligkeit. Bereits im Vorjahr hatte die Malle-Party zum Kirmesstart für gute Stimmung gesorgt. Auch dieses Mal sorgten Getränke wie Sangria für gute Laune. DJ Ronny Ruega legte im Festzelt an den Vereinsheimen Partyhits auf und heizte die Stimmung an.

Am Samstag fand der Königsball zusammen mit der Schlagernacht, die Ohrwürmer aus den 80er und 90er Jahren bot, statt. DJ Ronny legte auch an diesem Abend auf. Der Sonntag erinnerte mit dem Programm an das Fest des Vorjahres. Viele Kirmesgäste versammelten sich am Königshaus in Stein. Tambourmajor Karl Fijen präsentierte die im Vorjahr gewonnene Selfkantplakette, während die Spielmannsleute den Festzug anführten. Die befreundeten Schützenbruderschaften aus Isenbruch und Schalbruch waren auch dabei. Der Musikverein Gangelt und das Trommler- und Pfeiferkorps Schalbruch sorgten für musikalische Unterhaltung.

Als sich der Festzug ab Ortseinfahrt Stein in Bewegung setzte, trommelten einige Kinder begeistert zur Musik mit. Die Ehrendamen und das Königspaar Günter und Anja Stöckens vollendeten mit ihren Kleidern und Anzügen den Festzug in Havert. Die Königin beeindruckte erneut in ihrem grünen Festkleid, und auch die Königin aus Schalbruch zog die Blicke auf sich. Der Festzug hob das Brauchtum hervor und erntete wie im Vorjahr viel Applaus.

Ein weiterer Höhepunkt der Kirmes war Prinz Niklas Knarren. Die Orte Havert, Millenbruch und Stein hatten sich für den festlichen Anlass mit Fahnen herausgeputzt. Der Kirmesmontag stand ganz im Zeichen des Kirmesspaßes. Das Menschenkicker-Turnier war wieder ein Erfolg und übertraf sogar den des Vorjahres, sodass die Kirmesgemeinschaft viel Freude hatte.